

Thema des Monats: September 2022

Jägerhof

Quellen:

Luftbild Arolsen (Ansichtskarte), "Arolsen in alten Ansichten" von Annemarie Noll, Zeitungsausschnitte WLZ, Kirchenbuch Helsen, Bau- und Kunstdenkmäler Kreis der Twiste.

Der Jägerhof wurde in den Jahren 1732 – 1734 von Franz Friedrich Rothweil erbaut. Er erbaute auch das neue Schloss für Fürstin-Witwe Chritiane; er war der Sohn des Planers der Arolser Barockstadt, des Baudirektors Major Julius Ludwig Rothweil.

Im Jägerhof wohnte der Fürstliche Oberjäger mit seinen Jägern und Hilfskräften.

Hier war auch die "Scherne", d. h. eine öffentliche, zum Verkaufen dienende Wildbret-Fleischbank. Sie war in einem kühlen Raum in der Erde untergebracht und existierte noch in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Es handelte sich ursprünglich um einen langgestreckten Bau mit Mansardgeschoß, drei Türen und acht Fenstern. Es gab auch Hundestallungen für die Parforcejagd.

"Zweigeschossiger Fachwerkbau mit Giebel zur Straße, Giebelflächen verblecht, Krüppelwalmdach in Pfannendeckung mit Schiefergraten. Fenster und Türe in schlicht profilierter Bekleidung. In gleicher Flucht anschließend eingeschossiger Bruchsandsteinbau von sechs Achsen. Schlichte Werksteinumrahmung der Fenster und der Türe. Diese mit schlichter Brettertüre, davor kleine Freitreppe. In Verlängerung der Eingangsseite auf den Fachwerkbau zu Maueransatz. das Dach teils als Mansarddach, teils als Satteldach behandelt, Pfannendeckung. Anbau in Fachwerk mit Bruchsteinausmauerung, mit Pultdach.

Der Hofeingang flankiert von zwei barocken Vierkantpfeilern, Werkstein, mit Sperrfugenteilung, Halsglied und kräftig profilierter Deckplatte. Aufsatz in Form eines geschweiften Pyramidenstumpfes.

Die Gartentüre flankiert von zwei Vierkantpfeilern, Werkstein mit schlichter Blende und reich profilierter Deckplatte."

Im Helser Kirchenbuch habe ich u.a. folgende Eintragungen gefunden:

1729: „06.09. hat der Jäger Johann Henrich Leffhelm sein Töchterlein auf dem Jägerhoff taufen lassen.

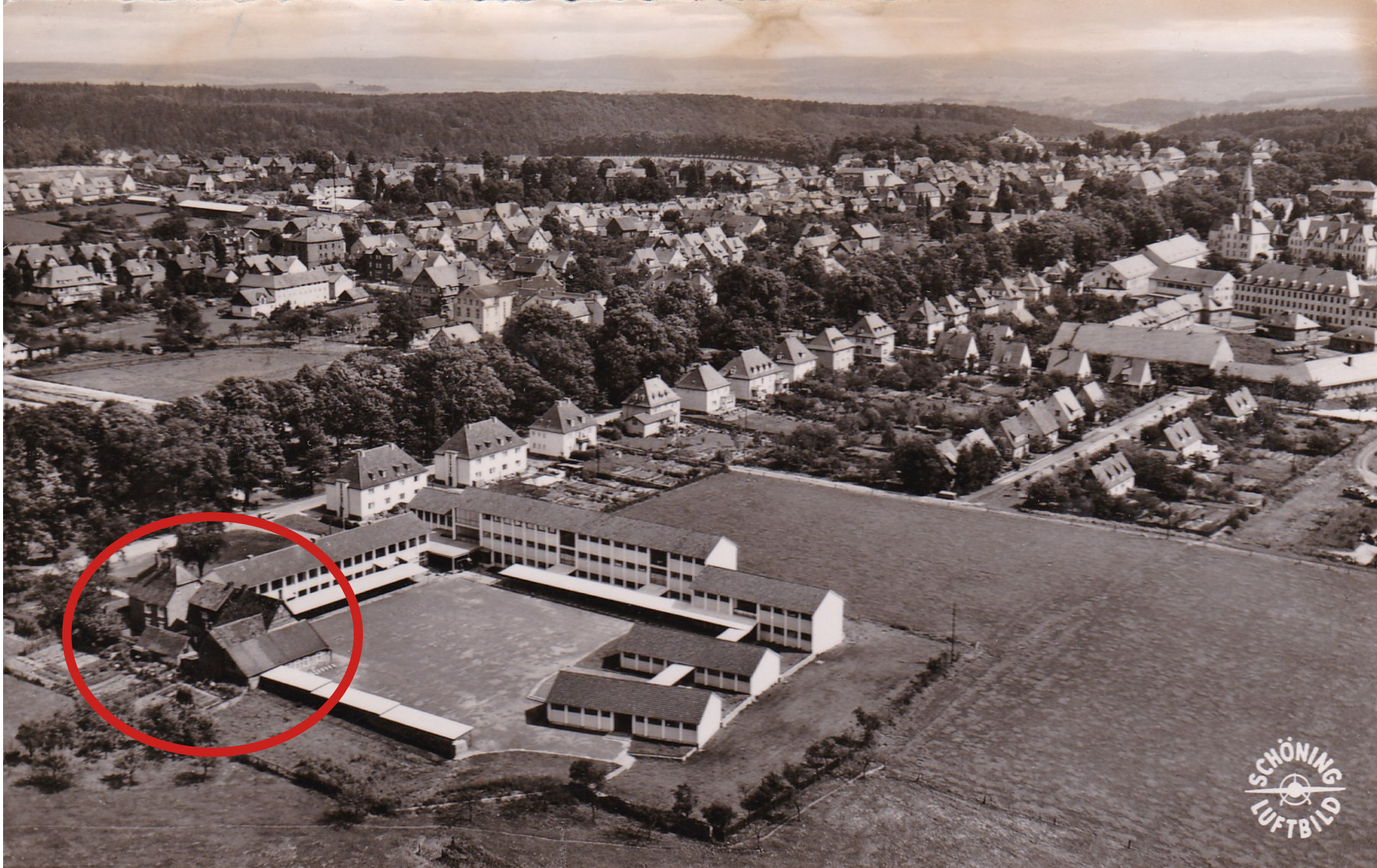
**Pathen: des Hofjägers Johannes Höhlen Frau“
(Name des Kindes: Charlotte Louise)**

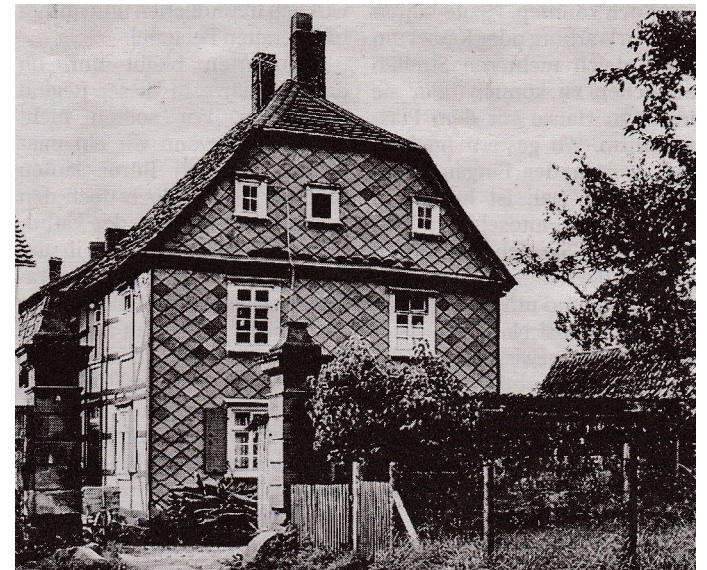
**„11.09. ließ der Jäger Dietrich Richter sein Töchterlein auf dem Jägerhof taufen“
(Name des Kindes: Sofia Henrietta Eleonora“)**

27.06.1842 wurde Karl Ludwig Spitz, Förster auf Wilhelmshöhe (Forsthaus, rechts an der Straße nach Schmillinghausen) auf dem Jägerhof geboren (OSB Helsen Nr. 3203)

Die Gebäude wurden 1961 abgerissen, um dem Bau der Haupt- und Realschule Platz zu machen. Ein alter Eingangspfosten erinnert an den früheren Hof.

Im Hallo vom 25.09.2013 war ein Artikel über den Jägerhof, wo sich Fritz Meier aus Wolfhagen erinnert, wie er von 1933 bis 1939 dort mit seinen Eltern und Geschwistern wohnte, bevor er zum Vorhof umzog. Sein Vater Fritz war beim Fürstlichen Forstamt tätig.





Spitzhacke und Bagger gehen dem alten Jägerhof zu Leibe



Der Abbruch des alten Jägerhofes ist in vollem Gange

WLZ-Aufnahmen: (la.)

AROLSEN. Mit Beginn der Woche haben Arbeiter der Bauunternehmung Karl Wachenfeld (Arolsen) mit dem Abbruch des alten Jägerhofes begonnen, der vor 230 Jahren (1732—1734) für den fürstlichen Oberjäger in Arolsen, seine Jäger und Hilfskräfte an der unteren Allee, gegenüber der Meierei Hünighausen, errichtet wurde. Wie erinnernlich, mußten die Mieter bis zum 1. Januar 1962 die Wohnungen geräumt haben; sie sind anderweitig, zum größten Teil in Neubauwohnungen, untergebracht. An Stelle des alten Jägerhofes soll die neue, große Turnhalle für die Volks- und Realschule errichtet werden, die wir bereits in einer Planskizze vorgestellt haben. Diese Halle soll auch den Leibesübung treibenden Vereinen der Stadt zur Verfügung stehen. Mit dem Bau der neuen Halle soll nach Abbruch des alten Gebäudes begonnen werden. „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen.“